



Gemeindebrief

Jan. • Febr. • März 2016

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf



GOTT SPRICHT: ICH WILL EUCH

TRÖSTEN,

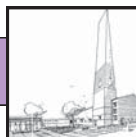
WIE EINEN SEINE MUTTER TRÖSTET.

JESAJA 66,13 / JAHRESLOSUNG 2016

Jahreslosung 2016



Kirche am Ort





Angedacht	Seite 3
Gemeindezentrum: Stand der Renovierung sarbeiten	Seite 5
Aktion: 7 Wochen ohne	Seite 6
Hinter den Kulissen	Seite 8
Büttenpredigt am Faschingssonntag	Seite 10
Termine Taizé-Gebet & Wir suchen Sie!	Seite 11
Musik in der Passionszeit	Seite 12
Religion und Musik	Seite 13
Termine für Frauen	Seite 14
Weltgebetstag	Seite 15
Abendmahl nach waldensischer Tradition	Seite 16
Freunde der Waldenser	Seite 17
Gottesdienste und Andachten	Seite 18
Gottesdienste zu Ostern	Seite 20
Osternacht 2016	Seite 22
Musik-Workshop für Teens	Seite 23
Frauenhilfe	Seite 24
Interview „SuchtLos“	Seite 26
Café für die Sinne	Seite 27
Ökumenischer Kinderfasching	Seite 28
Frühjahrsflohmarkt & Ostermarkt	Seite 29
Rätsel	Seite 30
Maschenträumereien & Kinder-Kirche	Seite 31
Dem Segen Gottes anvertraut	Seite 32
Unser Gemeindeleben	Seite 33
Wir sind für Sie da	Seite 35

Impressum:

Herausgegeben von der Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr. 64

Redaktionsteam: E. Coutandin-Pfeifer, A. Feller-Becker, M. Meffert-Kreß,
J. Mühl, S. Oldenburg, T. Stelzer

Druck: DRUCK-FORM Darmstadt (Tel. 06151 / 15 39 0)

Titelfoto: Foto: © Aaron Amat; © Thomas Verlag • Markranstädter Str.6
04229 Leipzig • Tel.: (0341) 4 77 17 86 • www.thomas-verlag.de
Auflage 3.500 Exemplare. Die Verteilung erfolgt durch Gemeindeglieder

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: 1. März 2016

Webseite: www.walldorf-evangelisch.de

Bankverbindung: IBAN DE65 5085 2553 0006 0360 73 / BIC HELADEF1GTG



***„Ich will euch trösten,
wie einen seine Mutter tröstet.“***

(Jesaja 66, 13)

Liebe Gemeinde,

„Denn nun dürft ihr saugen und euch satt trinken an den Brüsten ihres Trostes. Denn nun dürft ihr reichlich trinken und euch erfreuen an dem Reichtum ihrer Mutterbrust.“ So lesen wir es in der unmittelbaren Nachbarschaft der Jahreslosung des Jahres 2016. Gott begegnet uns hier als Mutter, die uns als ihre Kinder vorbehaltlos liebt, in ihren Arm nimmt und nährt. Es ist schön, eine Mutter zu haben, bei der wir Liebe, Schutz und Trost finden.

Viele Bilder in der Kunst zeigen Maria, die Jesus stillt. So auch das Bild oben rechts, das ich bei einer Wanderung in einer kroatischen Kapelle gemacht habe. Die Bilder der stillenden Maria werden auch als Symbol für die Mutterliebe Gottes der Welt gegenüber gedeutet. Gott schenkt uns die Grundlage unseres Lebens, die uns großwerden lässt. Das Baby, das gestillt wird, bleibt aber nicht für immer klein, sondern

es wächst, wird immer mündiger und selbstständiger. Dann braucht das Kind nicht mehr die Mutterbrust, sondern ein Gegenüber, das es ernst nimmt. Zum liebevollen Ernstnehmen gehört auch Kritik. Gott ist alles für uns: Die stillende Mutter, wenn wir bedürftig und klein sind, aber auch der Stern, der uns Orientierung auf dem Weg hinaus ins Leben gibt. Die Bilder und Symbole für Gott sind vielfältig. Wir sollten Gott weder auf die stillende Mutter noch auf den strafenden Vater reduzieren.

In der Jahreslosung wird uns Gottes Trost versprochen. Eine Mutter tröstet ihr Kind, indem sie es ihre Nähe spüren lässt. Das Kind darf sich bei der Mutter ausweinen, und findet Trost darin, dass die Mama einfach da ist und es festhält, wenn um es herum alles einzustürzen droht. Trost geschieht aber nicht nur im mütterlichen Halt, sondern auch



im Erblicken neuer Perspektiven. Trost geschieht in der Hoffnung, dass nichts so bleiben muss, wie es ist. Diese Hoffnung vermittelt uns Gott durch Menschen, die diese Hoffnung bezeugen. So tröstet Gott auch mit der Tatkraft und Kreativität, die er uns Menschen geschenkt hat. Das ist die geistige Milch, mit der er uns stärkt. Sie kommt nicht aus der Mutterbrust, sondern aus der Auseinandersetzung eines jeden einzelnen mit der Welt.

„Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet“ Das ist bergen-der Trost, wenn wir am Boden sind und nicht mehr weiter wissen, das ist aber auch der ermutigende Zuspruch, der Eltern, die ihren Kindern zutrauen, die Aufgaben des Lebens zu meistern.

Ein segens- und trostreiches Jahr 2016!

Ihr Pfarrer Jochen Mühl

Ihre Gesundheit in den besten Händen

- + kostenloser Lieferservice
- + Krankenpflege
- + Check-Up
- + Pflegende Kosmetik
- + Alternative Medizin
- + Ernährungsberatung



Süd-Apotheke
Hansrückstraße 7
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel.: 06105 / 4 46 11
Fax: 06105 / 4 46 84

eMail: sued-apo@t-online.de



Öffnungszeiten:

Montag-Freitag:
08:30 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr

Samstag:
09:00 - 13:00 Uhr



Gemeindezentrum: Stand der Renovierungsarbeiten



Die neue Küche im Ev. Gemeindezentrum ist eingebaut und funktionsstüchtig. Mit einer Kochinsel, zwei neuen energieeffizienten Spülmaschinen, sowie einer zusätzlichen Spüle ausgestattet, kann es in die nächsten „Jahrzehnte“ gehen. Neben den vielen Geschirrschränken und zusätzlichem Stauraum wurden auch eine neue Beleuchtung und ein gut zu reinigender Fußboden verlegt. Jetzt kann hier mit versiertem und sinnvoll eingeteiltem Personal jeder Feierlichkeit gerecht entgegengekommen werden. - Endlich macht es wieder Spaß, in dieser

modernen Küche so dies und das zuzubereiten. Ideen dazu existieren schon reichlich!

Fast zeitgleich wurde der Flur mit einer schallisierenden Lochgipsdecke und einer ballsaaltauglichen LED-Beleuchtung ausgestattet. „Schwarzes Loch“ im Flur: Ade!

Was kommt als Nächstes? Für die energetische Sanierung des Saales, an erster Stelle ist hier die Fensterfront mit zusätzlicher Fluchttür zu nennen, aber auch für Schallschutzdecke, Wände und den neuen Fußboden, werden Gelder der EKHN beantragt. Wir hoffen, die nächsten Renovierungsschritte (angefangen mit den Toilettenanlagen) nach der Zuteilung der Gelder, in 2016 zügig angehen zu können.

Als letzte Maßnahme ist dringend der Eingangsbereich zu erneuern: wärmedämmende Tür-/Fensterfront sowie Teilerneuerung des Fußbodens haben hier Priorität.

Für den Bauausschuss:
Elisabeth Coutandin-Pfeifer



Großes Herz!

SIEBEN WOCHEN OHNE ENGE
10. FEBRUAR BIS 27. MÄRZ

7
WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2016



edition christmon

DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Wenn etwas von Herzen kommt, dann geht es meistens ums Ganze: aus vollem Herzen singen, von ganzem Herzen lieben, mit ganzem Herzen bei der Sache sein ... Diesem leidenschaftlichen Organ wollen wir in der Fastenzeit unsere Aufmerksamkeit widmen: „Großes Herz! Sieben Wochen ohne Enge“, unter diesem Motto laden wir Sie ein zu entdecken, was Ihr Herz weit macht. Einfach mal jemanden einladen, den wir noch nicht kennen. Und einander mit Neugier und ohne Vorbehalte begegnen. Teilen, was da ist, und erleben, dass es für alle reicht. Dass da immer noch Platz ist, wenn jemand hinzukommt.

„Sieh das mal nicht so eng“, sagen wir, und es lohnt den Versuch. Sich über das Glück der anderen freuen – und lachen können über den eigenen Neid. Nicht mehr aufrechnen, was war – und Vergebung schenken. Diese innere Weite öffnet den Blick nicht nur für den Nachbarn jenseits des Gartenzauns, sondern auch für den Flüchtling, der von weit her kommt. Wir können Wohnraum, Arbeit und sogar Heimat teilen. Ein großes Herz taugt als guter Gastgeber und Dolmetscher, der enge Grenzen überwindet. Wir können dabei aus der Fülle schöpfen, denn unser großes Herz ist gehalten in Gott.



In Walldorf treffen wir uns während der Passionszeit wöchentlich im Meditationsraum des Gemeindezentrums zu einer „7 Wochen ohne Gruppe“.

Auftakt ist am Aschermittwoch, dem 10. Februar 2016 um 19.30 Uhr.

**Alle weiteren Treffen finden jeweils mittwochs um 19.30 Uhr statt
(17.02./ 24.02./ 02.03./ 09.03./ 16.03./ 23.03.2016)**

In der Gruppe tauschen wir uns über unsere Erfahrungen mit dem Fasten aus und belohnen uns mit Meditation, Entspannung und Achtsamkeitsübungen.

Wer mag, kann zum Abschluss beim Osterfrühstück teilnehmen. Alle Interessierten sind ganz herzlich willkommen!

Leitung: Pfarrerin Esther Häcker




GORDON'S TEELADEN


Tee, Feinkost und Geschenke



Über 200 Teesorten, neue Winter- & Frühjahrstees
Confiserie: franz. Honige, Trinkschokoladen, Konfitüren
belg. Biscuits, Borkentrüffel, Schokoladen & Butterwaffeln,
Feinkost: franz. Gänse- und Wildpasteten, ital. & griech. Olivenöle
ital. Balsamessige, Pasta, Pesto & Risotto, Grappa & Weine



Ludwigstr. 53 • 64546 Walldorf
Tel. 0 61 05 / 7 03 82 36





Hinter den Kulissen



Der Gemeindebrief ist ein wichtiges Informationsmedium unserer Kirchengemeinde. Er berichtet über aktuelle Ereignisse, blickt zurück, schaut nach vorne und thematisiert, was uns als Gemeinde bewegt. Ihn inhaltlich mit Leben zu füllen, ansprechend zu gestalten und pünktlich fertig zu stellen, ist für das Redaktionsteam und die Autoren eine große Herausforderung.

Wie entsteht unser Gemeindebrief?

In einer Redaktionssitzung werden die Inhalte für den nächsten Gemeindebrief festgelegt. Im Anschluss daran spricht das Redaktionsteam mögliche Autoren an. Es erleichtert uns die Konzeption, wenn von den Gemeindegruppen geplante Artikel für den nächsten Gemeindebrief im Vorfeld angekündigt werden und bis zur Redaktionssitzung

vorliegen. Diese findet etwa vier Wochen vor Redaktionsschluss statt. Das Redaktionsschluss-Datum steht im Impressum des jeweils aktuellen Gemeindebriefs.

Elisabeth Coutandin-Pfeifer sammelt die Artikel bis zum Redaktionsschluss, übernimmt auch das Lektorat und übergibt die korrigierten Texte an das Layout-Team. Marion Meffert-Kreß hakt nach, wenn Artikel fehlen.

Bis vor kurzem erstellte ein Profi, Harry Truschzinski, in seiner Freizeit das Gemeindebrief-Layout. Da er aus Walldorf weggezogen ist, haben Astrid Feller-Becker und Sabine Oldenburg diesen Part übernommen. Seit vier Wochen arbeiten sie sich in ein für sie unbekanntes Layout-Programm ein und dies ist ihre erste Ausgabe. Den Gemeindebrief nicht von einer Druckerei gestalten zu lassen, spart Geld. Für das Erstellen des Layouts müssen wir im Moment mindestens zwei Wochen einplanen, da es noch sehr zeitintensiv ist. Die Autoren helfen uns am besten, indem sie sich an unsere Vorgaben halten. Es kostet einfach zu viel Zeit, nicht gewünschte Formatierungen und zu lange Texte zu bearbeiten. .

Neben Texten und Bildern müssen die Anzeigen platziert werden. Die Inserate der Walldorfer Firmen sind wichtig für uns. Sie helfen dabei, die vierteljährliche Erscheinung in dieser Auflagenhöhe und Qualität zu finanzieren. Für die Anzeigenakquise ist Elisabeth



Coutandin-Pfeifer verantwortlich. Sobald das Layout steht, werden die Daten einer Darmstädter Druckerei übermittelt. Der fertig gedruckte Gemeindebrief wird kurz vor Erscheinungsdatum im Gemeindezentrum angeliefert.

Wie kommt der Gemeindebrief zu Ihnen nach Hause?

Viele ehrenamtliche Austräger sind in den ihnen zugeteilten Straßen unterwegs. Sie sorgen dafür, dass die Gemeindebriefe die Menschen unserer Gemeinde erreichen. Diese Arbeit geschieht im Hintergrund, still und leise. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Austräger!

Selbstverständlich ist unser Gemeindebrief auch online abrufbar. Marion-Meffert-Kreß stellt ihn auf unserer Webseite bereit.

Mitarbeit erwünscht!

Sie sind fit in einem der üblichen Layout-Programme? Dann sind Sie herzlich eingeladen, unsere beiden „Neulinge“ zu unterstützen. Im Moment geht vieles über Learning by Doing.

Gleiches gilt für unsere Webseite: Auch hier würden wir uns über Unterstützung durch jemanden mit entsprechender Erfahrung sehr freuen.

In der Gemeindebrief-Redaktion ist jeder willkommen – unabhängig davon, ob er bereits in der Gemeinde engagiert ist oder nicht.

Astrid Feller-Becker

www.optik-hasenpflug.de

Farmstraße 12 · 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel.: 06105 / 52 09 · Fax: 06105 / 95 11 08

HASENPFUG
AUGENOPTIK UHREN SCHMUCK

SEHEN UND AUSSEHEN



Hiebe für die Störenfriede – Büttenpredigt zu Susanna im Bade

Eine schöne Frau nimmt im Garten ein Bad und wird von zwei korrupten Richtern belästigt. Diese Geschichte mit Sex and Crime und theologischer Botschaft steht in der Bibel. Bekannt ist sie vor allem durch viele Kunstwerke. Am **Faschingssonntag, dem 7. Februar**, predigt Pfarrer Jochen Mühl in Reimen über die spannende Geschichte beim Propheten Daniel.



Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Neuen Kirche.

Bild: Susanna im Bade, Kupferstich von Annibale Carracci



Creativ Floristik

Floraldesign Wohndekor

Ludwigstr. 55 | 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon 0 61 05.45 55 30
www.creativ-floristik.com



Termine für das Taizé-Gebet

Im Februar laden wir nach der Januar-Pause wieder zum Taizé-Gebet ein. An jedem zweiten Freitag im Monat treffen wir uns zum Singen, Beten und Schweigen. Um 18 Uhr können Sie die einfachen mehrstimmigen Gesänge unter der Leitung von Kantor Stefan Küchler einüben, und um 19 Uhr beginnt dann die Andacht in der Neuen Kirche.



Die Termine für die nächsten drei Monate sind dann wie folgt:

Freitag, 12. Februar 2016

Freitag, 11. März 2016

Pfarrer Jochen Mühl

Wir suchen Sie!

Für unsere evangelischen Gottesdienste im Altenhilfezentrum suchen wir Ehrenamtliche, die Zeit und Lust haben, Bewohner und Bewohnerinnen aus ihren Zimmern zum Gottesdienst zu bringen und die beim Gottesdienst dabei sind.

Die Gottesdienste finden alle 14 Tage freitags um 10:00 Uhr im Saal des Altenhilfezentrums in Mörfelden statt. Der Zeitaufwand pro Gottesdienst beträgt etwa 2 Stunden.

Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie sich bei uns melden. Ihre Ansprechpartnerin ist Pfarrerin Esther Häcker, Tel: 06105 / 30 99 51.



Musikalische Höhepunkte

Musikalischer Gottesdienst zur Todesstunde Jesu

An **Karfreitag um 15 Uhr** feiern wir einen besonderen Gottesdienst! Passionskantaten, Choräle und Arien vergegenwärtigen das Leiden und den Tod Jesu. Sie verleihen damit einerseits Klage und Trauer Ausdruck, formulieren aber auch Hoffnung und Trost - ganz vielschichtig im Klang von Stimmen und Instrumenten. Durch die Musik und ihre Emotionalität rückt das historische Passionsgeschehen ins Hier und Jetzt. Wir können spüren: die letzten Fragen nach dem Leid in der Welt und der Sterblichkeit des Menschen stellen sich uns auch heute noch.

Den Gottesdienst hält Pfarrerin Esther Häcker, die musikalische Leitung liegt in den Händen von Kantor Stefan Küchler.

30 Minuten: Orgelmusik zur Passionszeit

In 14-tägigem Rhythmus spielt Kantor Stefan Küchler Samstagabends um 18.15 Uhr in der Neuen Kirche in Walldorf 30 Minuten lang

kleine barocke, romantische oder moderne Konzerte zum Thema Passion.

Kommen Sie zum Verweilen, Zuhören, Meditieren!

Termine:

Samstag, 20. Februar, 5. und 19. März



Kantor Stefan Küchler an der Orgel
(Foto: Harry Truschzinski)



Die Johannes-Passion — Ein Abend mit Frau Dr. Ulrike Kienzle

Was mit zwei sehr erfolgreichen Abenden über Richard Wagner angefangen hat, wollen wir in diesem Jahr mit J. S. Bachs Johannes-Passion fortsetzen. Dieses ursprünglich für die Aufführung im Gottesdienst gedachte Werk, wurde am Karfreitag 1724 in der Nicolaikirche in Leipzig uraufgeführt. Die Johannes-Passion gehört, neben der wenige Jahre später ebenfalls von Bach komponierten Matthäus-Passion, sicher zu den bekanntesten Werken sakraler Musik.

In der bewährten Form des Vortrags, des Dialogs, der Möglichkeit, Fragen zu stellen und natürlich des Hörens wollen wir uns dem Werk annähern. Die besondere Theologie des Johannes-Evangeliums und ihre musikalische Umsetzung durch J. S. Bach werden zur Sprache kommen. Und - wie immer - wird es viel Raum für die Musik selbst geben.

Frau Dr. Kienzle ist Musikwissenschaftlerin und lebt in Walldorf. Von ihrem umfangreichen Fachwissen, das sie auf sehr entspannte und unterhaltsame Art weitergibt, konnten sich schon die Besucher der beiden Wagner-Abende überzeugen.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei – über eine Spende am Ausgang würden wir uns freuen.

Termin:

Freitag, 4. März 2016 um 20.00 Uhr
in der Neuen Kirche Walldorf

Pfarrer Thomas Stelzer



Termine für Frauen

Die Frauengruppe

Folgende Themen sind bis Juni 2016 geplant:

Donnerstag, 14.01.16

Richard Wagner, Teil II – Pfr. Stelzer

Donnerstag, 28.01.16

Weltgebetstag Kuba – Pfrin. Häcker

Donnerstag, 11.02.16

Protestantische Identität – Pfr. Mühl

Donnerstag, 25.02.16

Thema offen – A. Feller-Becker

Donnerstag, 10.03.16

7-Wochen ohne – S. Oldenburg

Donnerstag, 24.03.16 um 19.00 Uhr

Gründonnerstag – Gottesdienst

Donnerstag, 07.04.16

Thema offen – Pfr. Stelzer

Donnerstag, 21.04.16

Gedächtnistraining – M. Prutschi

Donnerstag, 12.05.16

Bibelarbeit zu Pfingsten – Pfr. Mühl

Mittwoch, 25.05.16

Abendmahl – Pfrin. Häcker

Die Themen haben Ihr Interesse geweckt? Dann schauen Sie bitte ganz unverbindlich an einem der Abende bei uns vorbei. Wir treffen uns jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64.

Krafthäppchen für den Alltag

Unter diesem Motto steht unser zweiter

*Ladies Eve –
ein Abend nur für Dich.*

Nach dem großen Zuspruch der ersten Veranstaltung im Oktober 2015 laden wir erneut zu einem Abend mit Musik, Entspannung und Gesprächen - kurz zu Krafthäppchen für unseren Alltag. - ein.

Treffen Sie Freundinnen, Bekannte oder noch unbekannte Frauen, mit denen Sie bei einem erfrischenden Cocktail ganz zwanglos plaudern, sich austauschen und dabei für einige Zeit die Belastungen des Alltags vergessen können.

Auf Ihren Besuch freuen sich Pfarrerin Esther Häcker, Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg und Christa-Renate Schmitt aus der Frauengruppe.

Wann?

Freitag, 19. Februar 2016, ab 19.30 Uhr

Wo?

Im Saal des Gemeindezentrums in der Ludwigstraße 64.



Weltgebetstag 2016 aus Kuba

Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Von der „schönsten Insel, die Menschengenau jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen

spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir suchen Frauen und Männer, die Lust haben den Weltgebetstag in Walldorf mit vorzubereiten.

Herzlich eingeladen sind Sie zum **Informationsabend am 27. Januar 2016 um 19.00 Uhr** in das Ev. Gemeindezentrum in Walldorf.

Herzliche Einladung an alle am **Freitag, dem 4. März 2016 um 18.00 Uhr** zum ökumenischen Gottesdienst in die Kath. Kirche Christkönig Walldorf.

Pfarrerinnen Esther Häcker



Abendmahl nach waldensischer Tradition

Aufgrund hygienischer Bedenken von Gemeindemitgliedern bezüglich des Gemeinschaftskelches, haben wir im letzten Jahr die Feier mit Einzelkelchen eingeführt. Diese Praxis wurde gut angenommen und zog ein überwiegend positives Echo nach sich.

Es gab aber auch Anmerkungen, dass die Einzelkelche die Symbolik der Gemeinschaft beim Abendmahl, die auch durch das gemeinsame Trinken aus einem Kelch deutlich wird, schwächen würden. Diese Einwände kamen vor allem auch von Seiten der Waldenser, für die die Gemeinschaft mit Jesus Christus und untereinander beim Abendmahl eine ganz zentrale Rolle spielt.

Die Ursprünge der Kirchengemeinde Walldorf liegen im Waldensertum und ich halte es für wichtig, Orte zu finden, an denen wir auf diese besonderen Wurzeln hinweisen. Gerade, weil diese aufgrund der Altersstruktur der waldensischen Familien und des Zuzuges von Nicht-Waldensern langsam zu verblasen drohen.

Wir wollen also versuchen in vierteljährlichem Rhythmus die Abend-

mahlfeier so zu gestalten, dass sie an die waldensischen Traditionen erinnert.

Die Besonderheit ist dann, dass der Teller mit Brot von Teilnehmer zu Teilnehmer weiter gereicht wird und dass wir für diese spezielle Feier wieder zum Gemeinschaftskelch zurückkehren.

Im Gemeindebrief, den Abkündigungen und der Presse werden wir darauf hinweisen, welche Form des Abendmahls am jeweiligen Sonntag gefeiert wird.

Wir werden auch zukünftig in der Regel an jedem letzten Sonntag im Monat im Gottesdienst das Abendmahl feiern. Für die Abendmahlsfeier, die an unsere waldensischen Wurzeln erinnern soll, sind für 2016 folgende Termine geplant:

- * **27. März**
(Ostersonntag, Frühgottesdienst)
- * **25. Juni**
- * **25. September**
- * **11. Dezember**
(3. Advent)

Pfarrer Thomas Stelzer



Im September fuhr eine Gruppe der Waldenserfreunde Walldorf zum Deutschen Waldensertag nach Dornholzhausen bei Bad Homburg. Das Treffen der Mitglieder aus den deutschen Waldensergemeinden stand unter dem Thema „Zuflucht in der Fremde - den Glauben bewahren“. Kirchenpräsident Dr. Volker Jung knüpfte in seiner Rede an die Flüchtlingssituation nach dem 2. Weltkrieg an, als ein Drittel der Bewohner Hessens Flüchtlinge waren. Sehr eindringlich setzte er den Bezug zu Christus, der sich selbst als Fremder bezeichnet habe. Die Flüchtlinge brauchen jetzt unser Gebet und unsere Hilfe. Im Folgenden führte er aus, dass Luther zwar die bedeutende Schrift 'Von der Freiheit eines Christenmenschen' verfasst habe, dass die Waldenser jedoch Jahrhunderte zuvor reformatorische Vorstellungen formuliert und gelebt hätten. Er schloss mit der Aufforderung, dass wir diese so früh gewonnenen Einsichten im europäischen Kontext feiern sollten.

Aus Italien zu Gast waren Prof. Dr. Daniel Garrone mit einem Vortrag über die italienische Waldenserkirche heute sowie Pfarrer William Jourdan, der über die Integration von Migranten in seiner Gemeinde in Vicenza berichtete, einer Stadt mit 110.000 Einwohnern, die 70

Kilometer von Venedig entfernt liegt.

Wir laden unsere Mitglieder schon heute zur Jahreshauptversammlung unserer Vereinigung am traditionsreichen **17. Februar 2016** ein. Wir beginnen den Abend mit einer Andacht am Freudenfeuer auf dem Kirchplatz und wählen im Anschluss einen Neuen Vorstand.

Die Jahreskollekte 2016 wird dem Collegio Valdese, dem Gymnasium der Waldenserkirche in Torre Pellice, zu Gute kommen.

Marion Meffert-Kreß





Gottesdienste u

01.01.

17.00 Uhr **Stadtgottesdienst** MÖ

03.01.

10.00 Uhr **Gottesdienst** NK
Pfarrer Thomas Stelzer

10.01.

10.00 Uhr **Gottesdienst** NK
Pfarrer Jochen Mühl

17.01.

10.00 Uhr **Gottesdienst** (evtl. Taufen) NK
Vikarin Mirjam Jekel

24.01.

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** NK
Für die Konfirmanden und Familien
Pfarrer Jochen Mühl u. Thomas Stelzer

31.01.

10.00 Uhr **Gottesdienst** NK
Pfarrerinnen Meike Sohrmann

Monatsspruch Februar

Wenn ihr beten wollt un
ren etwas vorzuwerfen,
mit auch euer Vater im H
fehlungen vergibt. Mk.

07.02.

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Jochen Mühl

12.02.

19.00 Uhr **Taizé-Gebet**

14.02.

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrer Thomas Stelzer

21.02.

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Vikarin Mirjam Jekel

28.02.

10.00 Uhr **Gottesdienst**
Pfarrerinnen Meike Sohrmann

Monatsspruch Januar

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. 2.Tim. 1,7

Abkürzungen:

AK—Alte Kirche

NK—Neue Kirche

HK—Hüttenkirche

GZ—Gemeindezentrum

MÖ—Mörfelden

nd Andachten



uar

nd ihr habt einem ande-
dann vergebt ihm, da-
Himmel euch eure Ver-
11,25

st m. Büttenpredigt NK
en Mühl

t NK

st mit Taufen NK
nas Stelzer

st NK
Jekel u. Pfarrer J. Mühl

st mit Abendmahl NK
ther Häcker

06.03.

10.00 Uhr **Gottesdienst** NK
Pfarrer Jochen Mühl

11.03.

19.00 Uhr **Taizé-Gebet** NK

13.03.

10.00 Uhr **Gottesdienst** NK
Pfarrer Thomas Stelzer

20.03.

10.00 Uhr **Gottesdienst** NK

24.03.

19.00 Uhr **Sedermahl** GZ
Frauengruppe u. Pfarrer T. Stelzer

25.03.

15.00 Uhr **Gottesdienst zum Karfreitag** NK
Pfarrerinnen Esther Häcker

27.03.

6.00 Uhr **Frühgottesdienst** NK
Pfarrer Jochen Mühl
7.00 Uhr **Osterfrühstück** GZ
10.00 Uhr **Gottesdienst** NK
Pfarrer Thomas Stelzer

28.03.

10.00 Uhr **Gottesdienst mit Taufen** NK
Vikarin Mirjam Jekel

Monatsspruch März

Jesus Christus spricht: Wie mich der Vater geliebt
hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in mei-
ner Liebe! Joh. 15,9



Gottesdienste zu Ostern

Die Osterzeit ist für uns Christen die bedeutungsvollste Zeit im liturgischen Kalender. Deshalb feiern wir auch zu keiner anderen Zeit so viele Gottesdienste wie zwischen Palmsonntag und Ostermontag. Hier sind die Ostergottesdienste in unserer Gemeinde kurz vorgestellt.

Palmsonntag

Mit diesem Sonntag beginnt die Karwoche. Für viele ist das eine besonders heilige Zeit. Biblisches Thema des Palmsonntags ist der Einzug Jesu nach Jerusalem. Jesus reitet bescheiden auf einem Esel in die Stadt und das Volk empfängt ihn mit Palmzweigen wie einen König.
Sonntag, den 20. März um 10 Uhr



Gründonnerstag

Der Gründonnerstag steht im Zeichen des jüdischen Sedermahls. In der Nacht vor seiner Festnahme feiert Jesus noch ein letztes Mal mit seinen Freundinnen und Freunden das Passahfest, bei dem gemeinsam gegessen und getrunken wird. Die Speisen des Sedermahls symbolisieren wichtige Stationen der Geschichte Gottes mit seinem Volk. In Walldorf wird der Gottesdienst an Gründonnerstag schon seit Jahren mit Elementen aus dem jüdischen Seder Mahl gefeiert.

Donnerstag, den 24. März um 19 Uhr mit der Frauengruppe und Pfarrer Thomas Stelzer

Karfreitag

Dieser ernste und besinnliche Gottesdienst steht im Zeichen von Leiden und Tod Jesu Christi und des Leides in der Welt. Der Karfreitag ist der Höhepunkt der Passionszeit. Musikalisch wird dieser Gottesdienst besonders gestaltet.

Freitag, den 25. März um 15 Uhr zur Todesstunde Jesu mit Pfarrerin Esther Häcker, Kantor Stefan Küchler und Ensemble.



Osternacht/Ostermorgen

Die Osternacht markiert den Übergang zwischen der Passions- und der österlichen Freudenzeit. Der Übergang vom Tod zum Leben, bzw. vom Dunkel zum Licht wird liturgisch dargestellt. Das lodernde Osterfeuer symbolisiert den Sieg des Lebens über den Tod.

Liturgische Nacht: vom Samstag, dem 26. März um 23 Uhr bis Sonntag, dem 27. März bis 7 Uhr mit Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg und Pfarrer Jochen Mühl.

Frühgottesdienst am Ostermorgen

Sonntag, den 27. März um 6 Uhr (Sommerzeit) mit Pfarrer Jochen Mühl

Osterfrühstück

In Walldorf eine schöne Tradition: Nach dem Frühgottesdienst erwartet die Besucher ein kräftiges Frühstück. Damit ist die Fastenzeit beendet. Die Gemeinde besorgt Brötchen, Kaffee und Getränke, die übrigen Zutaten werden von Besuchern und Spendern erbeten. Listen hängen im Gemeindezentrum aus.

Sonntag, den 27. März um 7 Uhr (Sommerzeit)

Ostersonntag

Dieser Tag steht im Zeichen der Auferstehung Jesu und dem Sieg des Lebens. Er ist der höchste christliche Feiertag und wird mit dem heiligen Abendmahl gefeiert.

Sonntag, den 27. März um 10 Uhr (Sommerzeit) mit Pfarrer Thomas Stelzer

Ostermontag

Die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu verbreitet sich erst in Jerusalem, dann in der ganzen Welt. Der Ostermontag ist ein beliebter Taftermin.

Sonntag, den 28. März um 10 Uhr mit Pfarrer Thomas Stelzer



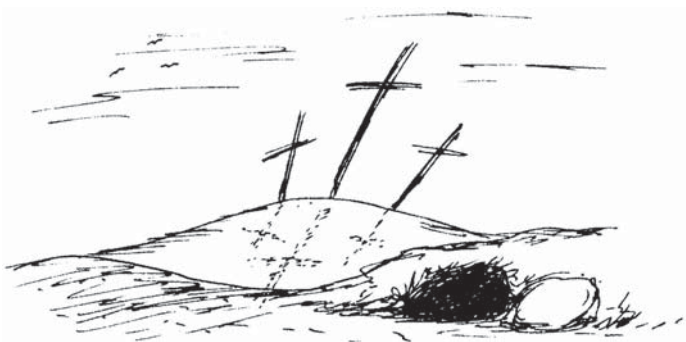
Dem Geheimnis der Auferstehung auf der Spur – kreative und liturgische Osternacht 2016

Manche liturgischen Ereignisse können durchaus abenteuerlich sein. Die Osternacht gehört dazu. Auch in diesem Jahr lädt die evangelische Kirche in Walldorf zu einer Nacht der besonderen Art ein. Wir wollen uns mit kreativen Methoden wie Malen, Basteln, Tanzen und Musik dem Geheimnis der Auferstehung annähern. Dazu gehört auch eine Nachtwanderung durch die Dunkelheit. Strukturiert wird die Osternacht durch regelmäßiges Gebet.

Wir werden die Nacht durchwachen und um 6 Uhr in der Frühe das Osterfest mit Osterfeuer feiern. Im Anschluss an den Ostergottesdienst laden wir um 7 Uhr zum Osterfrühstück ein. Vorbereitet wird die Osternacht von Pfarrer Jochen Mühl und Gemeindepädagogin Sabine Oldenburg.

Die Osternacht beginnt am Ostersonntag, dem 26. März um 23 Uhr im Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64.

Pfarrer Jochen Mühl



(Bild: Karen Truschzinski)



Musik-Workshop für Teens



Am Musik-Workshop unseres Dekanats können alle Teens ab 13 Jahren teilnehmen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Ihr müsst auch kein Instrument spielen oder Noten lesen können.

Das Wichtigste ist der Spaß am gemeinsamen Ausprobieren!

Unsere Workshop-Teamer sind erfahrene, professionelle Musiker. Mit ihnen lernt ihr an 4 Tagen 4 Songs bühnenreif zu spielen. Entscheidet euch einfach für Gesang, Gitarre, Bass oder Schlagzeug. Die Instrumente stellen wir zur Verfügung. Ihr werdet staunen, was ihr nach diesen paar Tagen alles könnt und wie viel Spaß es macht.

Am Freitag werden die Ergebnisse des Workshops auf einem Abschlusskonzert präsentiert, zu dem Familie, Freunde und Fans kommen sollten. Alle sind herzlich eingeladen!

Veranstaltungsort:

Ev. Gemeindezentrum Walldorf

Die Kosten betragen 60,00 Euro. Anmeldungen an B. Altmann unter Telefon 0 61 52 / 18 74 15 oder per Mail an DJVGG@gmx.de

Workshop-Zeiten:

Di., 29. bis Do., 31.03.2016 von 10.00 bis 17.00 Uhr & Fr., 1.04. von 10.00 bis ca. 16.00 Uhr

Abschlusskonzert:

Fr., 1.04. von 20.00 bis 22.00 Uhr



Stimmungsvolle Weihnachtsfeier



Am 9. Dezember lud die Ev. Frauenhilfe zu ihrer alljährlichen Weihnachtsfeier in den Gemeindesaal. Fleißige Hände hatten im Vorfeld Tische gedeckt und liebevoll mit Nikoläusen, Teelichtern, Schleifen und Zweigen geschmückt. Auch die Gesangbücher durften nicht fehlen, denn sie würden heute viel gebraucht. Alle Pfarrer waren da, was uns besonders freute. Nach einer kurzen Begrüßung durch Gundi Blöcher hielt Pfarrer Mühl eine Andacht zum Thema „Advent – Zeit der Sehnsucht“. Mit entsprechenden, von allen gesungenen und von Friederich Haller am Klavier begleiteten, Liedern, wurden die verschiedenen Sehnsüchte und Wünsche nach Frieden, Gesundheit und Freude aufgezeigt.

Es folgten unsere Geburtstagskinder - ihrer drei - und so kam das Gesangbuch heute tatsächlich oft zum Einsatz. Frau Cezanne von der Diakonie hatte uns besucht und las ein Gedicht, mit dem sie sich für die Unterstützung übers Jahr durch die Frauenhilfe bedanken wollte. Mit großer Freude berichtete sie von ihren 40 Mitarbeitern, 12 Fahrzeugen, zwei Fahrrädern und davon, dass durch den momentanen Umbau in der Tronstraße bald drei neue Räume zur Verfügung stehen werden. Ich denke, darauf können alle, auch die Frauenhilfe, mächtig stolz sein!

In diesem Jahr hatten wir uns für eine Gestaltung des Nachmittags „im Team“ entschieden und so lasen mehrere Bezirksfrauen kleine Geschichten und Gedichte vor; besinnliche, aber durchaus auch lustige und unterhaltsame. Das war uns wichtig. Zu unserer großen Freude beteiligte sich auch ein Gast, Frau Pons, und las eine zum Nachdenken anregende Geschichte, die sehr zum uns alle bewegenden Thema „Flüchtlinge“ passte.



Natürlich sollte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen! Bei viererlei Blechkuchen und Kaffee schnatterten alle munter durcheinander. Aber Gundi Blöcher hatte ja noch ein „Highlight“ angekündigt!

Gut gestärkt bewegten sich die Damen des „Bezirksfrauen-Chors“, unter Leitung von Herrn Haller am Klavier, auf die Bühne. Eigens für diesen Auftritt gebastelte Notenmappen mit Glitzersternen in den Händen, brachten sie fünf Weihnachtslieder zum Besten. Das Publikum war begeistert, applaudierte fleißig und lobte uns sehr. Ja - und uns hat es riesig Spaß gemacht! Vielen Dank an dieser Stelle an Herrn Haller für seine Geduld. BESCHERUNG! Auch „große Kinder“ freut das! Für den ehrenamtlichen Einsatz im vergangenen Jahr fuhren für Bezirksfrauen, sowie liebe Helfer und Helferinnen, prachtvolle Schlitten mit allerlei Last auf. Aber es sollte heute niemand ohne ein Päckchen nach Hause gehen! An den Tischen wurden kleine Stollen und Tischkalender verteilt. Nach einem weiteren Gedicht, einem Lied und dem gemeinsamen Vaterunser beendete Pfarrerin Häcker den gemütlichen Nachmittag.

Donata Pötter
Foto: Thomas Stelzer

Aktuelles Programm

- 06.01.2016 um 14.00 Uhr**
Besuch d. Sternsinger – Pfr. Stelzer
- 20.01.2016 um 14.00 Uhr**
Faschingsbasteln – Pfr. Mühl
- 03.02.2016 um 14.00 Uhr**
KREPPELKAFFEE – alle Pfarrer
- 10.02.2016 um 12.30 Uhr**
HERINGSESSEN – alle Pfarrer
- 24.02.2016 um 14.00 Uhr**
Besuch der Diakonie – Pfr. Mühl
- 09.03.2016 um 14.00 Uhr**
Sitzgymnastik mit Ursel –
Pfrin. Häcker
- 23.03.2016 um 14.00 Uhr**
Herr Pons (AWG) zu Besuch –
Pfr. Stelzer
- 06.04.2016 um 14.00 Uhr**
JAHRESHAUPT-
VERSAMMLUNG – Pfr. Stelzer
- 20.04.2016 um 14.00 Uhr**
Besuch Arbeiter Samariter Dienst –
Pfrin. Häcker

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindezentrum statt. Wir laden Sie herzlich ein. Fühlen Sie sich wohl in Kreise der Frauenhilfe!



SuchtLos – Leben ohne Sucht

Seit Anfang 2015 trifft sich in unserem Gemeindezentrum regelmäßig eine neue Selbsthilfegruppe. Ich war neugierig auf diese Gruppe und habe mich mit Herrn Dr. Klaus-Peter Sawinski zum Interview verabredet.



Herr Dr. Sawinski ist kein Mediziner oder Therapeut, sondern Betroffener.

An wen richtet sich das Angebot Ihrer Gruppe?

Die Selbsthilfegruppe SuchtLos ist eine offene Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige. Wir unterscheiden nicht zwischen Jung und Alt, Suchtmittel-Abhängigkeit, Suchtverhalten oder Co-Abhängigen bzw. Angehörigen. Die Gruppe gehört keiner bekannten Organisation wie etwa dem

Blauen Kreuz oder dem Kreuzbund an.

In welchem Turnus treffen Sie sich?

Die Gruppe trifft sich montags um 19.00 Uhr im Gruppenraum der evangelischen Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstr. 64. Um Pünktlichkeit wird gebeten. Unsere Treffen dauern in Abhängigkeit von den anstehenden Themen bis etwa 21.00 Uhr.

Wie viele Personen treffen sich montags regelmäßig zum Austausch?

Im Moment treffen sich etwa 5 bis 10 Personen mit steigender Tendenz – glücklicherweise.

Wie kann ich mir einen Abend in Ihrer Gruppe vorstellen?

Unsere Gruppentreffen haben keine feste Regel außer den Gruppenregeln. Das bedeutet: Diskretion ist unbedingt erforderlich. Jeder kann und darf, muss aber nicht reden. Akute Schwierigkeiten haben Vorrang. Regeln werden vor der Sitzung erläutert, wenn „Neue“ in der Gruppe sind. Wir lassen jeden ausreden, geben unaufgefordert keine Ratschläge, sondern erzählen von uns und bleiben bei uns.



Wen möchten Sie ganz besonders zu Ihren Treffen einladen?

Wer sich informieren will, kann uns besuchen, unabhängig davon, ob er oder sie Suchtprobleme hat oder sich darüber informieren will. Es ist sinnvoll, wenn Stoffabhängige möglichst nüchtern in die Gruppe kommen. Vorherige Anmeldung ist wünschenswert.

Wie könnte ich mich an Sie wenden?

Jederzeit über Mail oder Telefon. Ich melde mich in jedem Fall vor der nächsten Gruppenstunde, wenn ich nicht direkt erreichbar sein sollte.

Kontaktdaten:

E-Mail: kpsawinski@t-online.de,
Telefon Festnetz: 06152 / 9870587
Telefon mobil 0175 279 18 13

Astrid Feller-Becker

Café für die Sinne

Nach einem gelungenen Jahresausklang im Advent 2016 öffnet das 'Café für die Sinne' am 10. Januar 2016 wieder seine Türen. Das Team lädt ein zu selbstgebackenem Kuchen, Kaffee, Tee, zum Reden, Spielen, Abschalten und geselligen Beisammensein.

Termine im 1. Halbjahr 2016:

10. Januar, 14. Februar, 13. März,
10. April, 8. Mai und am 12. Juni;
immer von 15 bis 17 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Mary Löwer-Scheffler und Team

Hinweise der Redaktion

Es gelingt nicht immer, in allen Texten sowohl die weibliche als auch die männliche Form zu verwenden, ohne den Lesefluss zu unterbrechen. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen und weil es gebräuchlicher ist, wurde häufiger die männliche Form verwendet. Uns ist aber bewusst, dass an deren Stelle genauso die weibliche Form stehen könnte. Eine ausschließliche Verwendung der männlichen Form ist somit geschlechtsunabhängig zu verstehen. Für die abgedruckten Texte sind die Autoren verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen, wenn dies aus Platzgründen erforderlich ist.



Treffpunkt offene Gemeinde

Ökumenischer Kinderfasching für Grundschulkinder: Faschingstreiben ohne Eltern

Am Rosenmontag, 8. Februar 2016, feiern wir wieder unseren ökumenischen Kinderfasching im Gemeindezentrum in der Ludwigstraße 64.

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

Eintritt: 1,00 €.

Mit vielen Spielen, Musik und Naschereien (Kleingeld bitte nicht vergessen) machen wir uns - ohne die Eltern(!) - einen schönen närrischen Nachmittag.

Die besten Kostüme bekommen einen Preis.

Es besteht aber keine Kostümpflicht. Um Verletzungen zu vermeiden, müssen Waffen zu Hause bleiben!

Sabine Oldenburg



HEUSE 
BESTATTUNGEN
in guten Händen

Wir stehen Ihnen
einfühlsam und
hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf ist gebührenfrei:
0800 6080908

Flughafenstraße 10
64546 Mörfelden-Walldorf

www.heuse-bestattungen.de



Stöbern nach Lust und Laune: Frühjahrs-Flohmarkt rund ums Kind

Alle, die ihren Nachwuchs mit Spielen oder Kleidung zu günstigen Preisen ausstatten wollen, sollten sich

Samstag, den 5. März 2016

vormerken: Von 14 bis 16 Uhr werden im Ev. Gemeindezentrum, Ludwigstraße 64 in Walldorf, gebrauchte Kinderbekleidung, Spielzeuge, Fahrzeuge, Kinderwagen, Umstandsmode und andere Utensilien für Babys und Kinder zu Schnäppchen-Preisen angeboten. Schwangere dürfen bereits ab 13.30 Uhr stöbern.

Für das leibliche Wohl der Besucher und Verkäufer ist ebenfalls gesorgt: Im Foyer des Gemeindezentrums werden Kaffee und selbstgebackene Kuchen verkauft. Mit den Einnahmen des Kuchenverkaufs und den Standgebühren werden im Evangelischen Kindergarten zum Beispiel Theaterbesuche, Spielzeug sowie Bastelmaterial finanziert. Der Flohmarkt wird zwei Mal jährlich – im Frühjahr und im Herbst – vom Förderverein des Ev. Kindergartens e.V. veranstaltet. Die eingenommenen

Gelder ermöglichen Projekte, auf die der Kindergarten sonst verzichten müsste. Herzlichen Dank an dieser Stelle an diejenigen, die durch ihren Einsatz diese Veranstaltung erst ermöglichen!

Stände können ab Montag, 15. Februar 2016, 10.00 Uhr reserviert werden. Eine Reservierung ist nur per eMail möglich:
basar.evkit.walldorf@web.de

Die Standgebühr beträgt 5 € und einen selbstgebackenen Kuchen. Der Einlass für Verkäufer ist ab 13.00 Uhr.

Anette Nadé

1. Vorsitzende des Fördervereins
des Ev. Kindergartens Walldorf e.V.
(Tel.: 06105 / 45 43 55)

Bankverbindung für Spenden

Förderverein des Ev. Kindergartens
Walldorf e.V.

IBAN DE57 5089 0000 0027 8179 04
Volksbank Südhessen-Darmstadt

Ostermarkt

Am Sonntag, den 20. März 2016, werden wieder die verschiedensten selbstgemachten Erzeugnisse zum Thema Frühling und Ostern im Gemeindezentrum zum Verkauf angeboten.

Der Markt ist von 11 - 14 und von 15 - 17 Uhr geöffnet.

Den Erlös erhält der evangelische Kindergarten.



Ins Neue Jahr – Zur Wörtersuche

K	G	G	L	O	C	K	E	N	T	U	R	M
I	D	E	E	E	S	H	A	M	P	O	O	M
N	H	A	Z	A	M	T	S	R	A	T	S	E
D	I	E	N	S	T	I	E	T	O	K	I	O
E	L	R	A	S	A	R	N	R	T	A	Z	D
R	I	E	K	I	R	C	H	E	N	R	A	T
B	A	A	L	A	T	H	E	P	I	F	R	A
U	S	E	E	L	S	O	R	G	E	R	A	U
C	L	U	T	H	E	R	R	A	L	E	K	F
H	E	H	C	D	M	H	E	F	T	I	A	E
A	C	R	G	H	W	E	I	H	E	T	O	U
K	L	O	S	T	E	R	H	S	U	A	M	E
P	F	A	R	R	E	R	G	L	I	G	N	R

In dem Buchstabensalat sind die unten stehenden Wörter versteckt. Sie können waagrecht, senkrecht, diagonal, vor- und auch rückwärts lesbar sein. Auch Überschneidungen sind möglich. Die übrig bleibenden Buchstaben ergeben von links nach rechts, zeilenweise gelesen die Lösung.

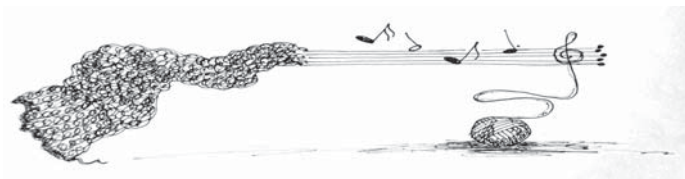
Amtsrat, Baalath, Chorherr, Dienst, Emaus, Elrasar, Feuer, Glockenturm, Heft, Herr, Idee, Ilias, Kanzel, Karfreitag, Kinderbuch, Kirchenrat, Kloster, Luther, Mehl, Motor, Ostern, Otniel, Pfarrer, Roch, Rosiza, Seelsorger, Shampoo, Sucher, Taufe, Tokio, Uhr, Weihe, Zahn, Zaraka

Gesucht wird eine Person aus dem Gemeindeleben!

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Viel Spaß! Pfeifer

Die Lösung des Rätsels vom Gemeindebrief 3/2015 war:
KERZENZIEHEN



Maschenträumereien

Ab Januar 2016 treffen wir uns alle zwei Wochen mittwochs von 17 bis 20 Uhr im Gemeindezentrum zum Häkeln und Stricken. In der Gruppe macht es viel mehr Spaß als alleine zu Hause. Man kann das Stricken und Häkeln ganz neu lernen oder wieder einsteigen. Die Gruppe hilft sich gegenseitig weiter und tauscht Ideen und Muster aus. Kommen Sie einfach mal vorbei.

Die nächsten Termine:

13. und 27. Januar; 10. und 17. Februar; 2., 16. und 30. März 2016.

Sabine Oldenburg

Wir brauchen Verstärkung

Leider haben einige Mitarbeiterinnen aus dem Kinder-Kirchenteam aus persönlichen Gründen aufgehört. Nun suchen wir erneut Verstärkung für unser Team, damit wir wieder für die „kleinen“ und „großen“ Kinder die Themen altersgerecht behandeln können.

Die Kinder-Kirche ist immer freitags von 15.30 bis 17.00 Uhr. Einmal im Vierteljahr treffen wir uns, um die nächsten Termine vorzubereiten und einzuteilen, an welchem Termin wer mitarbeitet.

Sabine Oldenburg



Dem Segen Gottes anvertraut

Durch die Taufe in die Familie Gottes aufgenommen:



Aaron Zawada
Theresa Herrmann
Smilla Breckbold



In der Hoffnung auf die Auferstehung nehmen wir Abschied von:

Paula Frieda Dora Plath, geb. Hendrich
Ursula Schemainsky, geb. Wend
Friedel Merk
Friedrich Steckenreiter
August Manfred Wilhelm
Martin Reviol
Ingeborg Anneliese Pons, geb. Tischer
Uta Charlotte Freitag, geb. Hofmann
Günter Georg Klein
Olga Hedwig Johanna Jordan, geb. Munkelt
Harald Egon Bauer
Jürgen van Berk
Elisabeth Riedl, geb. Pons
Karl Heinz Kremer
Karl Eirich
Katharine Ludwig, geb. Hess
Ilse Elli Best, geb. Ströhl
Gertrud Klink, geb. Appelt



Mit Gottes Segen begannen ihre Ehe:

Alexander und Martina Montag, geb. Reis



Besuchsdienst & Pro-Gemeinschaft	Elisabeth Coutandin-Pfeifer Heidemarie Thiel	7 63 70 7 59 53
---	---	--------------------

Unser ehrenamtliches Helfernetz betreut Seniorinnen und Senioren in Walldorf. Melden Sie sich, wenn Sie besucht werden möchten, Hilfe brauchen oder sich aktiv einbringen möchten.

Café für die Sinne	Mary Löwer-Scheffler	71 74 77
---------------------------	----------------------	----------

Jeweils am 2. Sonntag eines Monats findet im Gemeindesaal von 15 bis 17 Uhr das „Café für die Sinne“ statt. Hier ist Zeit zum Reden, Singen und Spielen.

Chöre	Stefan Küchler	92 16 20
--------------	----------------	----------

Kirchenchor Mörfelden-Walldorf: Chorproben mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Mörfelden.

Gospel Spirit: Chorproben donnerstags um 20 Uhr im Gemeindehaus Mörfelden.

Elterncafé	Sabine Oldenburg	94 62 58
-------------------	------------------	----------

Treffen jeden 1. Donnerstag im Monat im Jugendraum unterhalb der Ev. Kita von 16.00 bis 17.30 Uhr (nicht in den Ferien).

Ev. Bläserchor Walldorf	Werner Bethäuser	40 50 65
--------------------------------	------------------	----------

In Spielgemeinschaft mit dem Ev. Bläserchor der St. Martinsgemeinde Kelsterbach.

Chorproben in Walldorf am letzten Mittwoch im Monat im Ev. Gemeindezentrum; Ludwigstr. 64.

Chorproben in Kelsterbach am 1. und 3. Montag im Monat, Ev. St. Martinskirche, Gemeindesaal, Untergasse 2.

Ev. Frauenhilfe	Irmgard Unger	4 23 21
------------------------	---------------	---------

Gegründet am 18. Jan. 1914. Auf ihre Initiative entstand die heutige Diakoniestation und 1930 der erste Walldorfer Kindergarten. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15-17 Uhr, im Winter 14-16 Uhr.

Ev. Frauenhilfe Junior	Kirsten Steckenreiter	94 64 70
-------------------------------	-----------------------	----------

Offene Treffen mit Programm einmal monatlich Mittwoch von 20 – 22 Uhr.

Ev. Kindertagesstätte	Christine Kirchner	62 62
------------------------------	--------------------	-------

Förderverein des Evangelischen Kindergartens e.V.

Anette Nadé	45 43 55
-------------	----------



Unser Gemeindeleben

Frauengruppe	Renate Burmeister	7 11 46
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 20 Uhr.		
Freunde der Waldenser	Marion Meffert-Kreß	7 58 67
Eine Gemeinschaft zur Pflege der besonderen Tradition der Waldenser.		
Förderverein Hüttenkirche e.V.	Uwe Harnisch (Mörfelden)	57 97
	Anne Moses (Walldorf)	7 50 17
Selbstständiger Verein, der zusammen mit den Ev. Kirchengemeinden Mörfelden und Walldorf für die Erhaltung und Nutzung der Hüttenkirche verantwortlich ist.		
Hospiz-Verein	Birgit Flesch	0151 15 58 16 49
Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen.		
Kinderchor*	Stefan Küchler	92 16 20
Für Kinder ab 4 Jahren, Chorproben jeden Mittwoch um 16 Uhr in der Ev. KITA.		
Kinder-Kirche*	Sabine Oldenburg	94 62 58
Der Kindergottesdienst findet jeden Freitag von 15.30 – 17.00 Uhr statt.		
Maschenträumereien	Sabine Oldenburg	94 62 58
	Elisabeth-Coutandin-Pfeifer	7 63 70
Für Handarbeitsbegeisterte und Anfängerinnen. Regelmäßige Treffen alle 14 Tage mittwochs von 17 - 20 Uhr.		
Meditation*	Sylvia Best	40 41 81
Treffen immer am 2. und 4. Donnerstag eines Monats von 20 – 22 Uhr.		
Selbsthilfegruppe „SuchtLos“	Klaus-Peter Sawinski	06152 98 70 58 7
Offene Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und Angehörige.		
theater noster	Stefan Pietrzak	2 64 41
Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen.		

* nicht in den Schulferien



**Vorsitzende des
Kirchenvorstandes**

Angelika Menzel
Ponsstraße 90
Tel.: 4 16 66

Pfarrer

Thomas Stelzer
Hundertmorgenring 46
Tel.: 45 51 12
Pfarrer.Stelzer@web.de



Pfarrer

Jochen Mühl
Langstr. 67
Tel.: 94 62 56
jochenmuehl@gmx.de

PfarrerIn

Esther Häcker
Mörfelder Str. 55
Tel.: 30 99 51
esther.haecker@aol.de



Gemeindepädagogin

Sabine Oldenburg
Ludwigstr. 64
Tel.: 94 62 58
sabine.oldenburg
@t-online.de

Kantor

Stefan Kuchler
Mainstr. 29
Tel.: 92 16 20
Stefankuechlermw
@t-online.de



Wir haben keine festen Sprechzeiten, sind aber gerne für Sie da. Vereinbaren Sie bitte einen Termin mit uns.

Unser **Gemeindebüro** befindet sich in der Ludwigstraße 64.

Ihre Ansprechpartnerinnen sind Margit Sadina und Kirsten Steckenreiter:

Telefon: 06105 / 94 62 57 Fax: 06105 / 94 62 59

E-Mail: ev.kirchengemeinde.Walldorf@ekhn-net.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag und Mittwoch von 10-12 Uhr und Donnerstag von 17-19 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter: www.walldorf-evangelisch.de

Benefizkonzert

zugunsten der Flüchtlingsarbeit in
Mörfelden-Walldorf

28.02.2016

18.00Uhr

ev. Kirche Walldorf
(Ludwigstraße)



Eintritt: Spende ab € 10,00

VVK.: Kiosk Eder Walldorf, B-Schmitt mobile (Dalles)

Restaurante Ciao - B. SCHMITT-mobile - Pewi-Getränkemarkt